

Centre for Medieval Studies

GERMAN READING EXAMINATION -- 24 January 2006.

Translate both passages (including the titles) into good English. Do not provide alternative translations of any words or phrases. Dictionaries MAY be used. NO PENCILS ALLOWED. TIME: 2 hours

.....

Text 1

Bildungslosigkeit im Mittelalter

Die Epoche, in der es in Europa keine in unserem Sinne gebildete Gesellschaft gegeben hat, ist sehr lang. Sie reicht von etwa 600 spätestens bis etwa 1100 frühestens, und auch dann geschieht der Wiederaufbau nur sehr langsam. Die Zeit der Bildungslosigkeit der führenden Schichten dauert also mindestens ein halbes Jahrtausend. Es gab so gut wie gar keine Möglichkeit, eine auch nur elementare Erziehung anderswo zu erwerben als in geistlichen Schulen; diese nahmen nur in besonderen, seltenen Ausnahmefällen Schüler auf, die nicht für die geistliche Laufbahn bestimmt waren. Die Bildung, die man dort erwarb, hatte als Instrument eine Fremdsprache, die nirgends mehr als Umgangssprache des täglichen Lebens im Gebrauch war. Die eigene Muttersprache besaß keine Bildung, sie war nicht einmal schreibbar. Der weitaus größte Teil der kleineren und mittleren Grundherren, ja auch die meisten großen Herren konnten nicht lesen und schreiben; Laien, die diese Künste mühelos beherrschen, sind bis tief ins 12. Jahrhundert sehr selten.

Text 2

Hildegard von Bingen

Eine ganz andere Welt eröffnet Hildegard dem Leser in ihren naturbeschreibenden und medizinischen Schriften. Durch sie ist sie nicht nur dem heutigen Historiker dieser Wissenschaften, sondern auch dem Sprachforscher eine sprudelnde Quelle, weil sie für zahlreiche Tiere, Pflanzen und Steine die mittelhochdeutschen Worte mitten im lateinischen Text erhalten hat. Wie aus dem Vorwort zum *Liber divinorum operum* hervorgeht, widmete sich Hildegard acht Jahre dem Studium der Naturdinge. Als Resultat liegen zwei Werke vor: *Physica* und *Causae et Curae*. Auf Grund dieser Schriften hat man Hildegard als die erste schriftstellernde Ärztin Deutschlands bezeichnet. Ein tiefer Einblick in die Pharmazie des 12. Jahrhunderts und in die deutschen Kloster- und Hausmittel jener Zeit wird uns hier vermittelt. Physiologie, Pathologie und Therapeutik ihrer Zeit haben in diesen Werken ihren Niederschlag gefunden.